



An den Rat der Stadt Bad Münster
Herrn Bürgermeister
Dirk Barkowski
Steinhof 1
31848 Bad Münster

Bad Münster, den 17.12.2025

Sehr geehrter Herr Barkowski,

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung für 2026 stellt die Gruppe SPD-Grüne im Rat der Stadt Bad Münster nachfolgenden Antrag, mit der Bitte um Beratung in den zuständigen Gremien.

Antrag

Für die Umsetzungsplanung zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz „Anger“ sowie eines Bolzplatzes auf dem Nebenplatz des Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions und zur Sicherung der dauerhaften Nutzung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions zu Leichtathletikzwecken soll ein Betrag von 25.000 EUR im Haushalt 2026 der Stadt Bad Münster bereitgestellt werden.

Dieser soll zur Planung

1. eines Großfeld-Kunstrasenplatzes mit Weitsprunganlage und Sprintbahn auf dem Anger-Sportplatz,
2. der Errichtung eines 3x3-Basketballfeldes auf dem Anger-Sportplatz,
3. eines Kunstrasenplatzes mit Bande auf dem Nebenplatz des Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions und
4. zur Sanierung der Leichtathletik-Anlagen (Laufbahn, Kugelstoß-, Hochsprung- und Weitsprunganlagen) verwendet werden.

Die Maßnahmen soll eine Beteiligung am Interessenbekundungsverfahren zum Programm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ beinhalten. Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit der Maßnahme beim Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im zweiten Projektaufruf für die Förderung durch das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu bewerben. Entsprechende Anträge sind vorzubereiten und nach deren Beratung im Stadtrat anschließend zu stellen.

Die Beratungsleistung eines Sportplatzbau-Fachplaners/in /eines Landschaftsarchitekten/in mit Spezialisierung zur Erarbeitung einer Projektskizze im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu beauftragen.

Der Rat der Stadt Bad Münster bittet die Stadtverwaltung, in der Haushaltsplanaufstellung 2026 hierfür die erforderlichen Haushaltsmittel für die Planung des Vorhabens zur Verfügung zu stellen.

Der Sportplatz „Anger“ ist für den Sportunterricht der Grundschule Bad Münster und für die Nutzung durch Vereine der Stadt Bad Münster und seiner Ortsteile vorzusehen. Der Nebenplatz des Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions steht der Allgemeinheit (insbesondere den Jugendlichen aus dem Jugendzentrum „Point“) aber auch den Mitgliedern von Sportvereinen

zur Verfügung. Die Leichtathletik-Anlagen des Stadions stehen insbesondere den Schüler/innen der KGS und der Leichtathletik-Abteilung der TUSPO Bad Münster zur Verfügung.

Die potenziellen Nutzer der Kunstrasenplätze und des Basketballfeldes (Grundschule und Sportvereine) sind in die Planungen aktiv einzubinden.

Die zu berücksichtigenden Planungskosten dienen zudem anteilig der Planungsumsetzung des Antrags „Bolzplatz“ der KGS-Schülergemeinschaft „pimp your town“, der der Stadtverwaltung bereits zur Umsetzung zugeleitet wurde.

Begründung

Der Sportplatz „Anger“ ist in seinem desolaten Zustand für die Durchführung des Sportunterrichts der Grundschule Bad Münster derzeit nicht nutzbar, die Leichtathletik-Anlagen des Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions müssen ebenfalls dringend saniert werden.

Der Sportplatz „Anger“ hat mit einer Größe von ca. 60 x 90 Metern die passende Dimension, um die Anforderungen sowohl der Grundschule Bad Münster als auch der örtlichen Fußballvereine abzudecken und wäre daher für eine alleinige Nutzung nur für die Grundschule oder nur als Bolzplatz mehr als „verschwendet“. Denn durch die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Anger könnten die in der Herbst- und Winterzeit begrenzten Hallenzeiten für Fußballvereine effektiv kompensiert werden, was den Trainingsbetrieb erheblich entschärfen würde. So könnten neben den etwa 150 Kindern und Jugendlichen der Jugendspielgemeinschaft Deister-Süntel-United (Bakede, Beber/Rohrsen, Eimbeckhausen, Hamelspringe und Nettelrede) und den Teams der Jugendspielgemeinschaft Flegessen/Süntel/Hachmühlen an den Wochenenden auch die dazugehörigen Herrenmannschaften der Stammvereine der Jugendspielgemeinschaften den Platz nutzen. Für die Nutzung zu Zwecken des Trainingsbetriebs (ab 16.00 Uhr, nach Beendigung des Ganztagsunterrichts in der Grundschule Bad Münster) ist eine Flutlichtanlage vorzusehen. Ob die vorhandenen Masten (ca. 60 Jahre alt) noch weiter genutzt werden dürfen und können, ist durch eine Fachfirma im Rahmen der Planungsmaßnahmen zu prüfen.

Durch das 3x3-Basketballfeld erhält der Anger-Sportplatz aufgrund seiner Einzigartigkeit eine überregionale Bedeutung.

In der Zeit vor 16 Uhr kann der Kunstrasenplatz nebst Weitsprunganlage und Sprintbahnen den – ab Sommer 2026 verpflichtend anzubietenden – Ganztagsunterricht in der Grundschule Bad Münster attraktiver und vielseitiger gestalten. Ein weiterer Aspekt ist der Zeitgewinn für die Schülerinnen und Schüler. Der Wegfall des Fußweges zum Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion ermöglicht es den Schülern, effektiver mehr Zeit für den Sportunterricht zu erhalten.

Ein zusätzlicher Vorteil dieser Planung ist die Möglichkeit, die vorhandenen Infrastruktureinrichtungen (Umkleiden und Duschen) der benachbarten Sporthalle zu nutzen. Dies würde durch eine breitere Umlagemöglichkeit nicht nur die Betriebskosten reduzieren, sondern auch eine logistische Effizienz bieten, da Schülerinnen und Schüler sowie Sportler schnell und unkompliziert Zugriff auf notwendige Einrichtungen hätten.

Die Errichtung eines Bolzplatzes auf dem Gelände des Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions bringt mehrere Vorteile mit sich. Zunächst liegt dieser Standort direkt neben dem Jugendtreff "Point", wodurch eine hohe Frequenz an Jugendlichen zu erwarten ist, die die Sportmöglichkeiten aktiv nutzen. Der kürzlich geplante Nebenplatz (Größe etwa 25 x 55 m) bietet zudem ideale Voraussetzungen für die Umsetzung eines Kunstrasenplatzes mit Bande und feststehenden Toren. Durch eine Änderung der Umzäunung wäre der Bolzplatz darüber hinaus zu Zeiten nutzbar, zu denen das Stadiongelände nicht zugänglich ist. Außerdem verfügt er über eine neue Flutlicht-Anlage, so dass er auch in den Wintermonaten ggf. von anderen Sportlern nach 16.00 genutzt werden kann.

In beiden Planungen soll eine umweltfreundliche Variante eines Kunstrasenplatzes konzipiert werden. Dazu gehören Kunstrasen mit biobasierten Einstreugranulaten wie Kork, Kokosnussschalen, Hanf oder Maiskolbenstrunk anstelle von Gummigranulat. Ebenfalls umweltfreundliche Optionen sind Kunstrasenplätze, die mit Sand gefüllt oder mit einer speziellen, recycelbaren Monomaterial-Rückseite aus biobasierten Rohstoffen ausgestattet sind.

Das Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion wurde zur Nutzung der TuSpo Bad Münde überlassen. Die Leichtathletikanlagen des Stadions sind derzeit sanierungsbedürftig und können von den Leichtathleten des TuSpo Bad Münde aufgrund der vorliegenden Altersstruktur unter den gegebenen baulichen Voraussetzungen nicht mehr instand gehalten werden. Daher ist eine alternative Herrichtung des Stadions zu planen, um die Anlage für die Leichtathletinnen und Leichtathleten und für den Schulsport der KGS Bad Münde weiterhin nutzen zu können.

Schließlich stehen aktuell verfügbare Fördermittel des Landes und des Bundes in Höhe von 45% bis 75% der Gesamtkosten u. a. aus dem Programm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zur Verfügung, die gezielt für die Umsetzung dieser Projekte genutzt werden können. Dieses Vorhaben entspricht nicht nur den Bedürfnissen der Sportler und Schüler, sondern fördert auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in Bad Münde und seinen Ortsteilen. Betriebskosten halten sich in Grenzen und können teilweise durch (geringe) Nutzungsgebühren gegenfinanziert werden.

Im Jahr 2027 ist mit einer zweiten Bewerbungsrunde für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu rechnen. Über die Einreichung eines Förderantrags soll der Rat der Stadt Bad Münde in seiner letzten Sitzung des Jahres 2026 entscheiden, damit der Antrag (mit Projektskizze und Förderbedarf sowie Aufstellung der erforderlichen Haushaltsmittel) fristgerecht in 2027 eingereicht werden könnte. Dementsprechend sind die Haushaltsmittel für die Vorplanung des Vorhabens für das Haushaltsjahr 2026 bereitzustellen.

Mit freundlichem Gruß



Wilfried Hartmann
Gruppensprecher SPD - Bündnis 90/Die Grünen